



IG Agrarstandort Schweiz  
CI Secteur agroalimentaire

# HERZLICH WILLKOMMEN

Webinar, 22. Oktober 2020

«Im Vorfeld Abstimmung  
Abkommen EFTA -Indonesien»

**Wir starten um 18.15 Uhr**





IG Agrarstandort Schweiz  
CI Secteur agroalimentaire

# Inhalt

## **Begrüssung, Einleitung:**

Jacques Chavaz

## **Redebeiträge:**

- **Philip Mosimann**, Präsident VR Bucher Industries und Mitglied Vorstandsausschuss Economiesuisse und Swissmem
- **Balthasar Glättli**, Nationalrat, Präsident Grüne

## **Nachfragen an die Referenten**

Gespräch mit den Referenten

## **Ausblick auf Abstimmung**

## **Abschluss**



IG Agrarstandort Schweiz  
CI Secteur agroalimentaire

# IGAS – Plattform der Land- und Ernährungswirtschaft

Unbequeme Themen haben Platz: Markt- und Nachhaltigkeitsdefizite oder das ungeklärte Verhältnis zu unseren europäischen Nachbarn.

Wir bekennen uns zum Agrarstandort Schweiz und zur selbstbestimmten, cleveren Annäherung an interessante ausländische Märkte.

# Webinar der IGAS «Im Vorfeld Abstimmung Abkommen EFTA -Indonesien»

**BUCHER**

Philip Mosimann – VRP, Bucher Industries  
IGAS – 22. Oktober 2020

# Zur Person

Philip Mosimann, Dipl. Ing. ETH: 40 Jahre Industrie

## **SULZER**

1980-2000

---

1980 F&E Ingenieur, Neue Verfahren

1984 Stromerzeugung / Kraftwerke

1996 Webmaschinen

---

## **BUCHER**

2001-heute

2001 CEO

2016 VRP

### Weitere Tätigkeiten:

- Verwaltungsratspräsident: Uster Technologies und Ammann Group Holding
  - Verwaltungsrat: Bobst Group, Conzzeta, Vanderlande NL
  - Vorstandsausschuss: economiesuisse und Swissmem
  - Präsident Freunde der FDP
-



# Bucher Industries

**BUCHER**

– 2019: Umsatz 3.1 Mia. - 13'000 Mitarbeitende – 45 Produktionsstandorte

**Bucher Specials**  
Einzelgeschäfte

**Bucher Emhart Glass**  
Glasbehälterindustrie

**Kuhn Group**  
Landmaschinen

**Bucher Municipal**  
Kommunalfahrzeuge

**Bucher Hydraulics**  
Hydrauliksysteme



# Megatrends in der Landwirtschaft



## Herausforderungen der Landwirtschaft:

Höherer Ertrag mit weniger Land, Energie und Wasser

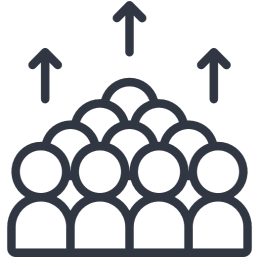
Weniger Umweltbelastung, höhere Lebensmittelsicherheit und Wirtschaftlichkeit

Klimatische Veränderungen beeinflussen Agrarland und Produktionstechniken

Lösungsansätze weltweit:  
**Mechanisierung und Technologie**

# Megatrends in der Landwirtschaft

Weltweite Landwirtschaft 2050:



**9.7**  
Milliarden Menschen  
(+25%)  
  
Verstädterung  
**50 to 70%**



Globale Steigerung der  
Nahrungsmittel Produktion um  
**50%**



Abnahme Agrarland um  
70 Mio. Hektaren in  
Industrieländern  
  
Zunahme Agrarland um  
120 Mio. Hektaren in  
Entwicklungsländern  
**+3.5%**



**90%**  
des Wachstums kommt von  
Steigerung des Ertrags /  
Hektare



# Agrar - Standort Schweiz

## Herausforderungen und Chancen

- Druck nimmt von mehreren Seiten zu
  - Ökologie und Umweltschutz (Initiativen)
  - Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse sinken
  - Investitionen für moderne, technologisierte Produktion steigen
  - Gesellschaftliche Akzeptanz auf Unterstützung und Grenzschutz nimmt ab
  - Tierhaltung (Anzahl Tiere) und Ackerbau (Ertrag pro ha)
- Mittelfristige Strategie
  - Schulterchluss mit Exportindustrie -> Freihandelsabkommen
  - Fokus im Inland: Qualität, Tierwohl, einheimische Produktion
  - Fokus im Export: exportierbare, hochpreisige Produkte
- Kurzfristige Herausforderungen
  - Anti Agrar-Initiativen (Trinkwasser und Pflanzenschutzmittel)
  - Freihandelsabkommen (Indonesien, Mercosur, Malaysia)
  - Abschaffung Industriezölle

Besten Dank.

---

# Balthasar Glättli

Präsident GRÜNE Partei Schweiz

Nationalrat (ZH)

# GRÜNE als internationale Bewegung

- GRÜNE sind Mitglied von European Green Party EGP und Mitglied der Global Greens
- Wir definieren GRÜNE Grundwerte international ähnlich
- Angesichts der Internationalisierung des Welthandels und der Wertschöpfungsketten ist die Umsetzung von Umwelt- und Klimazielen oft im rein nationalen Rahmen schwer umzusetzen
- Fair Trade statt Free Trade: Handelsabkommen sollten Produkte je nach deren Produktionsweise bzw. sozialen und ökologischen Nutzen/Schaden differenzieren

# Vision Land- und Ernährungswirtschaft

Im Herbst 2018 wurde über die «Fair-Food-Initiative» der GRÜNEN abgestimmt. Sie wollte Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Konsum von Lebensmitteln an Nachhaltigkeits-zielen ausrichten.

Aktuell Debatte über Resolution kommenden Samstag:

<http://bit.ly/agrar-resolution-201024>

**GESUNDE** LEBENSMITTEL AUS MÖGLICHST **UMWELTFREUNDLICHER**  
UND **REGIONALER**  
PRODUKTION ZU **FAIREN** PREISEN



# Vision Land- und Ernährungswirtschaft

Konkret: Erhalt und Regeneration der natürlichen Ernährungsgrundlagen. Faire Preise für eine regionale, bäuerliche Land-wirtschaft. Lenkungsabgaben, differenzierte Mehrwertsteuersätze, Grenzschutzmassnahmen für nachhaltige Produkte und Direktzahlungen setzen die richtigen Anreize. → AP22+

Trotz obiger Grundprinzipien gilt:

- Nicht immer ist Import schlechter (ökologisch/sozial)!
- Zolldifferenzierung nach Produktionsbedingungen schützt kurzzeitig nachhaltigere Produktion in der Schweiz, mittelfristig setzt es aber auch Anreiz für nachhaltigere Produktion im Ausland

# Abkommen mit Indonesien

- **Wirtschaftliche Bedeutung? Marginal für CH und Indonesien**
- BV Art. 104a, Buchstabe d spricht von  
«grenzüberschreitende Handelsbeziehungen, die zur nachhaltigen  
Entwicklung der Land- und Ernährungs-wirtschaft beitragen;»
- Die Durchsetzung ist gesetzlich nicht verankert!  
Minderheits-Antrag SP/GRÜNE  
für Umsetzungskontrolle wurde abgelehnt.



IG Agrarstandort Schweiz  
CI Secteur agroalimentaire

# Nachfragen an die Referenten

Gespräch mit den Referenten



IG Agrarstandort Schweiz  
CI Secteur agroalimentaire

# Ausblick Abstimmung

## **IGAS-Ziel:**

IGAS leistet einen Beitrag zum JA am 7. März 2021 und zur Diskussion über moderne Abkommen.

IGAS argumentiert faktenbasiert, warum ein JA aus Sicht der Ernährungswirtschaft sinnvoll ist.

Wir setzen uns ein, damit auch künftige Abkommen den Agrarstandort stärken und die Nachhaltigkeit glaubwürdig fördern.



IG Agrarstandort Schweiz  
CI Secteur agroalimentaire

Besten Dank.